

Morgengebet in der Woche vom 3. bis zum 9. März

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Von deiner Güte, Herr,
ist die Erde erfüllt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied 213 – Kreuz, auf das ich schaue

T: Eckart Bücken 1982
M: Lothar Graap 1982

Psalm 10

HERR, warum bleibst du so fern,
verbirgst dich in Zeiten der Not?

Voller Hochmut verfolgt der Frevler den Elenden.

Sie sollen sich fangen in den Ränken, die sie selbst ersonnen.

Denn der Frevler hat sich gerühmt nach Herzenslust,
der Gierige hat gelästert und den HERRN verachtet.

Überheblich sagt der Frevler: Gott ahndet nicht.

Es gibt keinen Gott. So ist sein ganzes Denken.

Zu jeder Zeit glücken ihm seine Wege.

Hoch droben und fern von sich wähnt er deine Gerichte.

Alle seine Gegner faucht er an.

Er sagt in seinem Herzen: Ich werde niemals wanken.

Von Geschlecht zu Geschlecht trifft mich kein Unglück.

Sein Mund ist voll Fluch und Trug und Gewalttat,
auf seiner Zunge sind Verderben und Unheil.

Er liegt auf der Lauer in den Gehöften

und will den Schuldlosen heimlich ermorden;

seine Augen spähen aus nach dem Schwachen.

Er lauert im Versteck wie ein Löwe im Dickicht,
er lauert darauf, den Elenden zu fangen;
er fängt den Elenden und zieht ihn in sein Netz.

Er duckt sich und kauert sich nieder,
seine Übermacht bringt die Schwachen zu Fall.

Er sagt in seinem Herzen: Gott hat vergessen,
hat sein Angesicht verborgen, niemals sieht er.

HERR, steh auf, Gott, erhebe deine Hand,
vergiss die Elenden nicht!

Warum darf der Frevler Gott verachten
und in seinem Herzen sagen: Du ahndest nicht?

Du, ja du, hast Mühsal und Kummer gesehen!
Schau hin und nimm es in deine Hand!

Dir überlässt es der Schwache,
der Waise bist du ein Helfer geworden.

Zerbrich den Arm des Frevlers und des Bösen,
ahnde seinen Frevel, sodass man von ihm nichts mehr findet.

Der HERR ist König für immer und ewig,
verschwunden sind Nationen aus seinem Land.

Die Sehnsucht der Elenden hast du gehört, HERR,
du stärkst ihr Herz, dein Ohr nimmt wahr,

Recht zu verschaffen der Waise und dem Bedrückten.
Kein Mensch mehr verbreite Schrecken im Land.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Guter Gott,
ein neuer Tag liegt vor mir.
Ein Tag voller Aufgaben, voller Begegnungen.
Ein Tag, an dem so vieles meine Aufmerksamkeit fordert.
In allem will ich dich vor Augen haben.
Geh mit mir in diesen Tag.
Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 3. bis zum 9. März

Wochenspruch: **Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

Lukas 9,62

Lied EM 385

1. Jesu, geh voran / auf der Lebensbahn! / Und wir wollen nicht verweilen, / dir getreulich nachzueilen; / führ uns an der Hand / bis ins Vaterland.

2. Soll's uns hart ergehn, / lass uns feste stehn / und auch in den schwersten Tagen / niemals über Lasten klagen; / denn durch Trübsal hier / geht der Weg zu dir.

3. Rühret eigner Schmerz / irgend unser Herz, / kümmert uns ein fremdes Leiden: / O so gib Geduld zu beiden; / richte unsern Sinn / auf das Ende hin!

4. Ordne unsern Gang, / Jesu, lebenslang! / Führst du uns durch raue Wege, / gib uns auch die nöt'ge Pflege; / tu uns nach dem Lauf / deine Türe auf!

T: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf 1721 / Christian Gregor 1778
M: Adam Drese 1698

1. Petrus 1, 13-21

Darum umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch dargeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi.

Als gehorsame Kinder gebt euch nicht den Begierden hin, in denen ihr früher in eurer Unwissenheit lebtet; sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.

Denn es steht geschrieben:

»Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.«

Und da ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk, so führt euer Leben in Gottesfurcht, solange ihr hier in der Fremde weilt;

denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

Er ist zwar zuvor ausersehen, ehe der Welt Grund gelegt war, aber offenbart am Ende der Zeiten um euretwillen, die ihr durch ihn glaubt an Gott, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, sodass ihr Glauben und Hoffnung zu Gott habt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 141
Montag:	Markus 11,1 – 11
Dienstag:	Markus 11,12 – 25
Mittwoch:	Markus 11,27 – 33
Donnerstag:	Markus 12,1 – 12
Freitag:	Markus 12,13 – 17
Sonnabend:	Markus 12,18 – 27

Stille

Gebet

Auf der Höhe des Tages halten wir inne.
Lasset uns Herzen und Hände erheben zu Gott,
der unseres Lebens Mitte ist:
Herr, unser Gott, lass uns vor dir stehen
mitten im Tagwerk,
Gib uns den Mut und die Kraft,
dass wir das Eine suchen,
dass wir tun, was not ist,
Lass uns wandeln vor deinen Augen.

(Altes Kirchengebet)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 3. bis zum 9. März

Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:

Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht und mit dem Sohn und Heiligen Geist des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

Lied – EM 628

1. Hinunter ist der Sonne Schein, / die finstre Nacht bricht stark herein. / Leucht uns, Herr Christ, du wahres Licht, / lass uns im Finstern tappen nicht.

2. Dir sei Dank, dass du uns den Tag / vor Schaden, Gefahr und mancher Plag / durch deine Engel hast behüt' / aus Gnad und väterlicher Güte.

3. Womit wir heut erzürnet dich, / dasselb verzeih uns gnädiglich / und rechn es unsrer Seel nicht zu; / lass schlafen uns mit Fried und Ruh.

4. Dein' Engel uns zur Wach bestell, / dass uns der böse Feind nicht fällt. / Vor Schrecken, Angst und Feuersnot / behüte uns, o lieber Gott.

T: Nikolaus Herman 1560

Psalm 141

HERR, ich rufe zu dir, eile zu mir;
vernimm meine Stimme, wenn ich dich anrufe.

Mein Gebet möge vor dir gelten als ein Räucheropfer,
das Aufheben meiner Hände als ein Abendopfer.

HERR, behüte meinen Mund
und bewahre meine Lippen!

Neige mein Herz nicht zum Bösen,
dass ich nicht in Frevel lebe gemeinsam mit Übeltätern;
dass ich nicht esse von ihren leckeren Speisen.

Der Gerechte schlage mich freundlich und weise mich zurecht;
das wird mir wohl tun wie Balsam auf dem Haupte.

Mein Haupt wird sich dagegen nicht wehren.

Doch ich bete stets, dass jene mir nicht Schaden tun.
Ihre Führer sollen hinabgestürzt werden auf einen Felsen;
dann wird man meine Worte hören, dass sie lieblich sind.

Unsere Gebeine sind zerstreut bis zur Pforte des Todes,
wie wenn einer das Land pflügt und zerwühlt.

Ja, auf dich, HERR, mein Herr, sehen meine Augen;
ich traue auf dich, gib mich nicht in den Tod dahin.

Bewahre mich vor der Schlinge, die sie mir gelegt haben,
und vor der Falle der Übeltäter.

Die Frevler sollen miteinander in ihr eigenes Netz fallen;
ich aber werde vorübergehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Siehe, hier bin ich, Gott.
Blicke freundlich auf mich und meinen Tag.
Auf das, was gelungen ist.
Auf das, was noch liegengeblieben ist.
Auf das, was mich überfordert.

Vergib mir, wo ich schuldig geworden bin.
An dir, an mir selbst, an meinen Mitmenschen.
Und hilf mir zu verzeihen,
wo andere an mir schuldig geworden sind.

Blicke freundlich auf mich und meinen Tag.

Segen

Gott, schenke uns den Trost deiner Gegenwart,
Heilung für das, was verletzt ist,
und Ruhe, die sich in dir geborgen weiß.
Amen.